

Dr. Paul Alfred Neff

Bürgermeister von St. Johann von 1888 bis 1909

Paul Neff, evangelisch, wurde am 21. März 1853 in Freiberg in Sachsen als Sohn des königlichen sächsischen Aktuars und Hypothekenbuchführers Friedrich August Neff geboren. Nach juristischem Studium, Promotion und der zweiten Staatsprüfung wurde er ab 1884 erster besoldeter Beigeordneter in Glauchau in Sachsen. Am 14. Dezember 1887 wurde er zum Bürgermeister von St. Johann gewählt, am 23. Januar 1888 erfolgte die Bestätigung und am 14. März 1888 die Amtseinführung. Im Mai 1890 wurde er zum Bürgermeister der Stadt Bockenheim, die heute Stadtteil von Frankfurt/ Main ist, gewählt. Angesichts der fehlenden Vertrauensbeweise verzichtete er auf die Annahme der Wahl. Am 29. Mai 1893 heiratete er in Saarbrücken Bertha Juliane Schmoll genannt Eisenwerth, Tochter des Saarbrücker Bauunternehmers und Grundstückmachers Gustav Schmoll.

Am 22. Oktober 1894 wurde er bei einem Pistolenduell mit seinem Saarbrücker Amtskollegen Friedrich Wilhelm Feldmann wegen Differenzen in Bezug auf die Städtevereinigung am Kinn verwundet. Am 31. März 1909 trat er mit dem Titel Oberbürgermeister in den Ruhestand, den er seit dem 15. April 1910 - zeitweise noch als Geschäftsführer des südbayerischen Hansabundes tätig – tragen durfte. In München und ab 1932 in Rottach am Tegernsee verbrachte er seinen Ruhestand, Dort verstarb er am 16. Februar 1934.